

Web 2.0 / Social Media

Chance nutzen / Risiken vermeiden

Frankfurt, im Oktober 2011

Liebe Kollegin, Lieber Kollege,

Web 2.0 und Social Media ist in aller Munde. Die einen sehen die Chancen und die schöne neue Welt, andere nur die Risiken und Gefahren. Meist hat man aber nur Facebook und XING im Focus.

Angesichts der aktuell sichtbaren Verschiebungen ist es an der Zeit, sich intensiv mit der Frage, wie wir in Zukunft arbeiten und kommunizieren werden, zu beschäftigen.

Wer konnte sich vor zwanzig Jahren vorstellen, dass der Computer wichtiger sei als der Briefträger? Eine E-Mail-Adresse hatten damals nur einige „Freaks“. Heute können wir uns eine Welt ohne E-Mail nicht mehr vorstellen. Und doch, es gibt gewichtige Stimmen und Argumente, die für Veränderungen sprechen. Einschlägige Statistiken deuten bereits einen Wandel hin zu sozialen Netzen im Web 2.0 an.

Sicherlich haben sie sich schon öfters über die E-Mail-Flut geärgert. Angesichts der Anzahl unnützer E-Mails ist der Energieverbrauch zur Übermittlung und Anzeige nicht zu vernachlässigen. Der Empfänger ist verärgert und der Absender bekommt einen Malus. E-Mails werden leicht schon mal unbeachtet oder unverstanden gelöscht – und weg. Das ungeordnete Vorliegen der E-Mails erschwert die Aufnahme und Zuordnung. Nicht nur in der Werbung – Beispiel: Google Adwords – weiß man, dass gerade ein passender Kontext zum Anhalten und Anschauen animiert. Wein schmeckt in einer schönen Weinstube „besser“ als bei Regen in einer verrauchten Kneipe.

Mit E-Mails ist es schwierig, ein umfassendes Bild zu vermitteln. Längere E-Mails werden oft nicht zu Ende gelesen. Auf den User/Kunden zugeschnittene Angebote erfordern einen sehr hohen Aufwand.

Leicht lesbare, zeitunabhängig abrufbare Information stärkt die Bindung zum Anbieter. Mit einer guten Nutzerführung kann der Kunde schnell auf die ihn interessierenden Inhalte geführt werden. Umfassende Angebote können über Datenbanken bereitgestellt werden.

Das Problem dabei ist: Das Angebot muss bekannt sein. Die Frage ist also: Wie kann jemand auf das Angebot hingelenkt werden? Hier kommen die Suchmaschinen und Web 2.0 ins Spiel.

Im VAA entwickeln wir zurzeit PINKO, eine Plattform im Internet zur Kommunikation. Erste Teile sind live – schauen Sie rein. Ziel ist es, den persönlichen Erfahrungsaustausch zu vereinfachen.

Wenn Sie sich für das Thema interessieren:

- FAZ: [Netznutzung Digital ist anders](#)
- FAZ Blog: [30 Milliarden für Google, 780 Milliarden für die Welt - was Suchmaschinen wirklich wert sind](#)
- HBM: [Wissensmanagement Digitaler Flurfunk](#)
- HBM: [Die Angst der Manager vor Social Media](#)
- Alltagsforschung: [Sinnvolle Pause – Internet-Surfen im Job macht produktiv ...](#)
- Stern: [Das Ende E-Mail naht](#)

Fragen, Feedback an

Klemens.Minn@minn-web.de

■ AG VAA im
Industriepark Höchst
Kontakt über ihre
Werkgruppe

■ Terminabsprache
Sprechstunde:
Dr. Klemens Minn,
Bayer CropScience AG
Fo. - Chemie G 836
65926 Frankfurt

■ VAA Geschäftsstelle
Postfach 10 12 10
50452 Köln
Mohrenstraße 11-17
50670 Köln

■ Tel. (0221) 16 00 10
Fax (0221) 16 00 16
e-Mail: info@vaa.de
www.vaa.de

■ VAA Büro Berlin
Kaiserdamm 31
14057 Berlin
Tel. (030) 3069 84-0
Fax (030) 3069 84-20

VAA Führungskräfte Chemie

Der VAA vertritt die Interessen von rund 27.000 Mitgliedern, zumeist in der chemischen Industrie angestellte Führungskräfte. Der VAA berät seine Mitglieder in arbeitsrechtlichen Fragen und gewährt Rechtsschutz. Mit dem Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) vereinbart er die Gehalts- und Manteltarifverträge für akademisch ausgebildete Angestellte in der chemischen Industrie. Der VAA gehört dem Deutschen Führungskräfteverband (ULA) und dem Europäischen Führungsverband Chemie (F.E.C.C.I.A.) an.

Die Landesgruppen des VAA repräsentieren den Verband in den Regionen. In vielen Unternehmen gibt es Werksgruppen, deren Vorstände und Aktive als Ansprechpartner in den jeweiligen Unternehmen fungieren.

Ihre Ansprechpartner in den Unternehmen:

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG

Werksguppe 204 Infraserv Höchst mit den Partnern BIS und ISL

Infraserv Höchst als Beteiligungsgesellschaft der Celanese, Clariant, Sanofi Aventis und der Basell mit den Tochtergesellschaften Infraserv Logistics, Provadis, Technion und Chemfidence betreibt die Infrastruktureinrichtungen des Industrieparks Höchst.

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG – Werksguppe 204 Infraserv Höchst mit den Partnern BIS und ISL

Infraserv Höchst besteht aus den Geschäftsfeldern

- **Energien**
- **Entsorgung**
- **Facilities**
- **Umwelt/Sicherheit/Gesundheit**
- **Industrieparkdienste**
- **IT-Services**

Die Leistungsfähigkeit der Infraserv wird durch Ihre Tochtergesellschaften

- **Infraserv Logistics**
- **Provadis**
- **Technion**
- **Thermal Conversion Compound**
- **Infrasite Beteiligungen GmbH**

ergänzt.

Umsatzerlöse (Gruppe) 2010: ca. 1,2 Mrd € (konsolidiert)

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG

Mitarbeiter: ca. 1.900; Auszubildende: 140

Infraserv-Höchst-Gruppe

Mitarbeiter: ca. 2700; Auszubildende: 171

Partner der Werksguppe der Infraserv Höchst sind die VAA-Mitglieder der BIS und der ISL. Der VAA stellt den kompletten Sprecherausschuss.

Die Neuausrichtung der Infraserv Höchst war eine der wichtigsten Herausforderungen der vergangenen Jahre und ist noch nicht abgeschlossen. Daher ist es wichtig, dass der VAA in Zukunft wieder im Betriebsrat vertreten sein wird und durch weitere Mitglieder seine Position verbessert.



Dr. Heinrich Lienkamp,
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Geschäftsfeld Energien,
Ltg. Verfahrenstechnik, C 526,
Tel.: 069-305-7571,
Fax: 069-305-20646,
Heinrich.Lienkamp@Infraserv.com

Arbeitsgemeinschaft

VAA im Industriepark Höchst

(AG VAA im IPH):

Wir sind eine Gruppe von „Aktiven“ in den Unternehmen des Industrieparks Höchst und Umgebung. Wir wollen den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den hiesigen Gruppen fördern.

Hierzu unterhalten wir eine Web-Site (www.vaa-im-iph.de) mit Arbeitnehmer und Führungskräfte betreffenden Informationen zu politischen Entwicklungen, Wirtschaft und Arbeitsrecht. Mit einem Newsletter informieren wir Interessierte über unsere Aktivitäten.

BIS Prozesstechnik GmbH und BIS Industrieservice Mitte GmbH, Frankfurt am Main, sind führende technische Dienstleister für Prozessindustrie und Energiewirtschaft. Rund 800 Mitarbeiter beraten und betreuen national und international tätige Kunden aus Chemie-, Pharma-, und Nahrungsmittelindustrie, Biotechnologie, Entsorgungswirtschaft und Energiewirtschaft.

Frankfurter BIS-Tochtergesellschaften der Bilfinger Berger Industrial Services Group:

BIS Prozesstechnik GmbH

mit den Geschäftsfeldern Analysentechnik (Prozess und Labor), Messgerätetechnik, EMR-Prüflabor, Reinraum-Qualifizierung, Rotating Equipment Service, Mietgerätepool – Full Service (Pumpen, Motoren & Umrichter), Armaturenservice, Feinwerktechnik

BIS Industrieservice Mitte GmbH

mit den Geschäftsfeldern Instandhaltung und Anlagenmontage (jeweils mit Mechanik und EMR), Rohrvorfertigung, Sterilrohrtechnik, Gebraucht-Apparate-Service, EMR (elektr. Revision, Entstördienst, Planung), Isolierung, Gerüstbau, Blechbearbeitung, Schallschutz, Apparatechnik, Kunststofftechnik, Oberflächenschutz, Folien- und Gewebetchnik

ca. 27.000 Mitarbeiter weltweit,
davon ca. 800 am Standort Frankfurt Höchst

Instandhaltung und Industriemontage im Bereich Mechanik und EMR sowie spezielle Werkstatteleistungen sind Kerngeschäfte der BIS Industrieservice Mitte GmbH.

Die BIS Prozesstechnik GmbH ist spezialisiert auf die Instandhaltung von Maschinen- und Antriebstechnik sowie Planung, Instandhaltung und Kalibrierung von MSR- und Analysentechnik.

Die VAA-Kollegen der BIS-Gesellschaften bilden mit den VAA-Kollegen der Infraserv eine gemeinsame Werksgruppe.



Dr. Christian Lauer,
BIS Prozesstechnik GmbH,
MSR- & Analysentechnik,
C 619, Raum 214,
Tel.: 069-305-17248
Christian.Lauer@BIS.bilfinger.com

Sie sind außertariflich beschäftigter Angestellter und noch nicht Mitglied im VAA? Sprechen Sie uns an – oder noch einfacher: Rufen Sie den Online-Aufnahme Antrag im Internet auf: www.vaa.de, dann **Mitglied werden** anklicken. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen.

- Für Berufsanfänger in den ersten fünf Berufsjahren bieten wir besonders günstige Konditionen.
- Sie, Ihre Tochter, Ihr Sohn sind noch nicht berufstätig und studieren? Dann empfehlen wir die kostenlose studentische Mitgliedschaft und die VAA/GDCh-Doppelmitgliedschaft – Infos auf www.vaa.de.

Bayer CropScience Frankfurt

Zeitgleich mit der Fusion der früheren Pflanzenschutzaktivitäten der Hoechst AG und der Schering AG zur AgrEvo GmbH in 1994 erfolgte die Gründung unserer Werkgruppe.

Die Fusionen mit Rhone-Poulenc zu Aventis CropScience in 1999 und mit der Bayer Pflanzenschutzsparte in 2002 zu Bayer CropScience folgten.

Bayer CropScience AG

Pflanzenschutz;

ca. 6,5 Mrd. € Umsatz; ca. 18.700 Mitarbeiter

Die Bayer CropScience AG mit Sitz in Monheim ist ein Teilkonzern der Bayer AG.

Standort Frankfurt: Herbizid Forschung, Formulierung, Produktion, ca. 750 Mitarbeiter

Unsere Werkgruppe stellt eine Betriebsrätin. Zusammen mit VAA-Mitgliedern aus Dormagen und Monheim vertreten wir die Interessen der leitenden Kolleginnen und Kollegen im Unternehmenssprecherausschuss.

Im Zusammenhang mit den jeweiligen Zusammenführungen der Sozialsysteme wurden die meisten Aspekte der Arbeits- und Sozialordnung, Vertrags- und Entgeltstruktur, Zielvereinbarung und Bonus, betriebliche Altersvorsorge mehrfach eingehend diskutiert.



Dr. Klemens Minn,
Bayer CropScience AG,
Forschung Herbizide, G 836,
Tel.: 069-305-12053; 0172-6808421
klemens.minn@bayer.com

Clariant

Bei Clariant sind die VAA-Mitglieder in der Werkgruppe Clariant Rhein-Main organisiert. Diese Werkgruppe umfasst die Standorte Höchst, Sulzbach, Griesheim und Wiesbaden und hat zurzeit etwa 300 Mitglieder.

Clariant

Hersteller von Spezialchemikalien mit einem Umsatz von ca. 7 Mrd. CHF und weltweit ca. 17.000 Mitarbeitern, davon 4100 in Deutschland. Am Standort Höchst/Sulzbach sind ca. 1.500 Mitarbeiter tätig.

Unsere Werkgruppe stellt fünf Betriebsräte und die überwiegende Mehrheit der Sprecherausschüsse.

Seit Jahren befassen wir uns als Werkgruppe mit den Auswirkungen von Restrukturierungsprogrammen im Unternehmen zu Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur, Personalabbau und der Einrichtung neuer Geschäftsprozesse.



Dr. Carsten Plüg,
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH
GTS-NBD
Tel.: 06196-757-6185
carsten.plueg@clariant.com

Celanese

Die CELANESE Unternehmen am Standort Höchst sind Tochterfirmen der Celanese Corporation in Texas/USA. Weitere Tochterunternehmen des CELANESE Konzern sind die Firmen Ticona und Nutrinova.

Celanese Emulsions, Nutrinova, Celanese Chemicals und Ticona

Herstellung von Dispersionen, Lebensmittelzusatzstoffen, Basischemikalien und technischen Kunststoffen; 6,4 Mrd. \$ Konzern-Umsatz (2010); ca. 7250 Mitarbeiter davon ca. 1500 im Rhein-Main Gebiet

Unsere Werkgruppe ist mit einem Mitglied im Gemeinschaftsbetriebsrat Celanese am Standort Höchst vertreten und stellt den dreiköpfigen Sprecherausschuss.

Seit 2011 ist die Ticona GmbH mit Produktion und Forschung im Industriepark Höchst ansässig. Im derzeitigen Betriebsrat sind wir mit zwei Mitgliedern aktiv vertreten. Der Sprecherausschuss der Ticona wird mehrheitlich von VAA-Mitgliedern gestellt.

Dr.-Ing. Nicolai Papke
Ticona GmbH
Enabling Technologies & Innovation,
G 811
Tel.: 069-45009-4010
Papke@ticona.de

Dr. Hans-Ulrich ter Meer
Ticona GmbH
Prozessentwicklung, G 811
Stellv. Betriebsratvorsitzender
Tel.: 069-45009-3142
terMeer@ticona.de

Dr. Kirsten Markgraf
Ticona GmbH
Produktentwicklung POM, G 811
Tel.: 069-45009-1554
Kirsten.Markgraf@ticona.de

Armin Droth,
Celanese Chemicals Europe GmbH,
Gebäude E416,
Betriebsrat Standort Höchst,
Tel.: 069-305-6610
Droth@Celanese.de

Jürgen Blumenstein
Celanese Chemicals Europe GmbH,
Gebäude E437,
Sprecherausschuss Standort Höchst,
Tel.: 069-305-6292
Blumenst@Celanese.de



DyStar Colours Distribution GmbH

1995 wurde DyStar Textilfarben GmbH & Co. Deutschland KG durch Zusammenlegung der Textilfarbstoffaktivitäten von Bayer AG und Hoechst AG gegründet.

DyStar Colours Distribution GmbH

Hersteller von Textilfarbstoffen und Hilfsmitteln

2000 brachte die BASF AG ihr Textilfarbstoffgeschäft in das Unternehmen ein. Ab August 2004 war der Eigner von DyStar der amerikanische Investor Platinum Equity. Nach Insolvenz im September 2009 wurden die Aktivitäten von Kiri Dyes, Indien, übernommen und im Februar 2010 die DyStar Colours Distribution GmbH gegründet, die die Geschäfte in Europa betreibt.

Die Werkgruppe stellt zwei der neun Betriebsräte am Standort Frankfurt. Im Oktober 2010 wurde ein Unternehmenssprecherausschuss gewählt. Alle 3 Mandatsträger sind VAA-Mitglieder.

Reinhard Schweitzer,
DyStar Colours Distribution GmbH,
Business Monitoring,
Tel.: 069-2109-2518
Schweitzer.Reinhard@DyStar.com



LyondellBasell Industries

LyondellBasell ist das drittgrößte unabhängige Chemieunternehmen der Welt mit Sitz in Rotterdam, Niederlande und Houston, Texas, USA, entstanden nach dem Zusammenschluss von Basell Polyolefins und Lyondell Chemical Company zum 1. Januar 2008.

LyondellBasell Industries N.V.:

Die Geschäftsbereiche von LyondellBasell umfassen Polymere, Chemikalien, Kraftstoffe und Technologie. Der Umsatz belief sich zuletzt auf ca. 41 Milliarden US-Dollar. Das Unternehmen hat 58 Produktionsstandorte in 18 Ländern auf fünf Kontinenten und beschäftigt weltweit über 14.000 Mitarbeiter.

Frankfurt: PE Forschung und Produktion, inklusive Pilotanlage (E 413) und Kunststofftechnikum (D 536); Marketing, Patent- und Lizenzabteilung in B 852; ca. 500 Mitarbeiter am Standort.

Seit 2010 ist das Unternehmen nach erfolgreichem Durchlaufen eines Gläubigerschutzverfahren gemäß Chapter 11 der US amerikanischen Bill of Bankruptcy an der New York Stock Exchange (NYSE) unter dem Kürzel LYB notiert.

Die Werksgruppe umfasst ca. 55 Mitglieder aus Frankfurt/Main, Bayreuth und Münchsmünster, sie stellt den Sprecherausschuss, ist jedoch nicht im Betriebsrat vertreten.



Dr. Bettina Siggelkow,
Basell Deutschland GmbH
Geb. B 852
Tel.: 069-305-15862
bettina.siggelkow@lyondellbasell.com

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Der „Transforming“ genannte Umgestaltungsprozess hat nicht nur in F&E Auswirkungen, sondern greift auch auf andere Bereiche über. Unser neuer CEO beabsichtigt den Konzern weltweit auf neue, mehr diversifizierte Geschäftsfelder (auch Generika, mehr Impfstoffe) umstellen. In Deutschland ist die Organisation des Vertriebs und Marketing weiterhin auf dem Prüfstand.

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Innovative und patentfreie Arzneimittel
ca. 4 Mrd. € Umsatz mit 9.500 Mitarbeiter in Deutschland

Frankfurt: Forschung, Entwicklung, Produktion und Fertigung; Berlin: Vertrieb und Marketing.

Die Begleitung des Interessenausgleichs und Sozialplans zur Schließung des Betriebes Kastengrund sowie des Projektes „Shared Services Europa für Finance und Procurement sowie Neuregelungen der Altersversorgung, des Bonussystems und der Nutzung der neuen, elektronischen Medien sind, bleiben und waren in der letzten

Zeit die Hauptaufgaben des VAA's. Mit unseren VAA-Mandatsträger im Betriebsrat und Unternehmenssprecherausschuss können wir uns weiterhin stark für die Belange unserer MitgliederInnen / MitarbeiterInnen einsetzen.

Gleichzeitig ist es auch unser Ziel, junge aufgeschlossene Mitstreiter für die Mitarbeit in der Werksgruppe zu gewinnen. Die Werksgruppe informiert alle Mitglieder über die aktuell diskutierten Themen und stellt die Informationsbrücke zwischen Betriebsratsbelange und Sprecherausschuss dar.



Dr. Michael K. Reuter,
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
H 831, Raum C 0565
Tel.: 069-305-22793
(Büro USpA ext. 22400; Frau Sandra Passarge)
michaelk.reuter@sanofi.com

Siemens AG, Standort Frankfurt Industriepark Höchst

Seit Mai 2004 ist der zwischenzeitlich als "Axiva GmbH & Co. KG" firmierende Bereich, der i. W. aus dem Engineering sowie der Verfahrens- und Prozesstechnik der ehemaligen Hoechst AG entstand, vollständig in die Siemens AG eingegliedert. Nach mehreren Umstrukturierungen ist in 2007 die Einheit „Engineering & Consulting“ (EC) als ein Business Subsegment der Process Automation gebildet worden. EC ist am Standort IP Höchst die größte Einheit.

EC bietet anlagen- und verfahrens-technische Lösungen für die Prozessindustrie in den Branchen Pharmazie, Chemie sowie Nahrungs- und Genussmittel und Solar Industrie an.

Siemens AG I IA AS PA EC

Prozessexpertise von der Konzeption bis zur Realisierung von Produktions- und Laboranlagen. Standort ist der Industriepark Höchst, Gebäude B 596 / 598

Das Angebot der EC reicht von der Konzeption und Planung bis zur Realisierung von Produktions- und Laboranlagen. Hierbei nutzen wir die Möglichkeit der Prozesssimulation und unsere Versuchseinrichtungen in Laboren.

Weiterhin ist der Sector Energy und weitere administrative Einheiten vertreten, in Summe sind rd. 250 Mitarbeiter beschäftigt

Unsere Werksgruppe stellt im Standort-Betriebsrat drei von neun Betriebsräten und bildet mit nicht gewerkschaftlich gebundenen Mitgliedern eine offene VAA-Fraktion, die über die Mehrheit verfügt.



Dr. rer. nat. Katharina Thirase
Siemens AG
I IA AS PA EC Industriepark Höchst
65926 Frankfurt
Tel.: 069-797-84768
katharina.thirase@siemens.com

Verantwortung übernehmen

ist für uns Verpflichtung. Wir wollen Wissen und Erfahrungen austauschen und voneinander lernen. Gegenseitige Unterstützung und Vertrauen mindern die Folgen des belastenden Wettbewerbes.